

Die Betreuungsstellen Stadt und Landkreis Aschaffenburg,
der Betreuungsverein Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Aschaffenburg
und das Martinusforum e.V. laden ein zum

Betreuertreff 2022

**für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer*innen
im Martinushaus Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg
von 18:00 bis 20:00 Uhr**

Der Betreuertreff soll ein Ort sein, an dem ehrenamtliche Betreuer*innen
(kostenfrei) Fachinformationen zu wechselnden Themen erhalten können
und der gleichzeitig die Möglichkeit bietet, sich untereinander in gemütlicher
Runde auszutauschen.

Informationen und Anmeldung bei:

Ulla Blum ☎ 06021 / 330 14 61 ✉ betreuungsstelle@aschaffenburg.de

Nicole Traxel-Benz ☎ 06021 / 39 45 67 ✉ betreuungsstelle@Lra-ab.bayern.de

Sabine Schmatolla ☎ 06021 / 278 06 ✉ betreuung@skf-aschaffenburg.de

**Bitte beachten Sie, dass wir wegen den Corona-Bestimmungen
und Abstandsregelungen an dem Abend leider nur begrenzte
Sitzplätze anbieten können und auf eine vorzeitige Anmeldung
und Angabe Ihrer Adresse an dem Abend bestehen müssen.**

EINE UNANGEMELDETE TEILNAHME IST LEIDER NICHT MÖGLICH!

22. März: Wenn das Leben zu Ende geht

Referent: Steffen Naumann, Koordinator der Hospizgruppe Aschaffenburg e.V.

Im Hospiz- und Palliativbereich entstand in den letzten Jahren ein vielseitiges Versorgungsnetz, das Menschen in ihrer letzten Lebensphase auch mit komplexen krankheitsbedingten und sozialen Problemen ermöglicht, zu Hause versorgt zu werden. Hierbei stehen immer die Lebensqualität und die Selbstbestimmung (Patientenautonomie) des Patienten im Zentrum. Herr Naumann stellt in seinem Vortrag die regionale Hospiz- und Palliativversorgung am Bayerischen Untermain mit Ihren Unterstützungsangeboten vor.

21. Juni: Behinderung und Nachteilsausgleiche

Referentinnen: Behindertenbeauftragte von Stadt und Landkreis Aschaffenburg

Die Behindertenbeauftragten von Stadt und Landkreis stellen ihre Arbeit vor. Sie erhalten einen Überblick über die Leistungen für Menschen mit Behinderung. Der Fokus liegt auf der Beratung zum Thema Behinderung. Es wird auf mögliche Nachteilsausgleiche aufgrund eines Grades der Behinderung und Merkzeichen eingegangen.

Die Referentinnen stehen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

20. September: Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht

Referenten: Rechtspfleger des Aschaffener Betreuungsgerichts

Bei rechtlichen Fragen zur ehrenamtlichen Tätigkeit können sich Betreuer*innen an die Rechtspfleger*innen des Betreuungsgerichts wenden. Diese erläutern z.B., wie gerichtliche Genehmigungen beantragt und welche Unterlagen benötigt werden. Beispielsweise bei Hausverkäufen, Wohnungskündigungen oder Geldanlagen ist eine frühzeitige Rücksprache mit dem Betreuungsgericht wichtig und sinnvoll für eine schnelle Durchführung. Im Vortrag erklären die Rechtspfleger*innen des Aschaffener Betreuungsgerichtes, welche Berührungspunkte es zwischen Betreuer*innen und Gericht gibt und wie eine Kommunikation erfolgreich gestaltet werden kann.

08. November: Reform des Betreuungsgesetzes 2023

Referentin: Mitarbeiterin des Betreuungsvereins Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

2023 tritt die Reform des Betreuungsgesetzes, das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) in Kraft, das auch für ehrenamtliche Betreuer*innen spannende Neuerungen bereit hält. Welche Aufgaben und Pflichten sich für ehrenamtliche Betreuer*innen daraus ergeben, soll an dem Abend ausführlich erklärt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der alltagspraktischen Umsetzung der Reform.